



HALLE ★ *Die Stadt*

Informationsvorlage

Nummer: III/2002/02069
Datum: 22.01.2002

Wiedervorlage:
Aktz.:
Bezug-Nr.:
Abteilung/Amt/Fraktion: Stadtplanungsamt
n:
Merk, Elisabeth

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Ausschuss f. Planungs- u. Umweltangelegenheiten (Planungsausschuss)	12.02.2002	öffentlich zur Kenntnisnahme			

Betreff: Anmeldung für das Mehrjahresprogramm gemäß § 16 Abs. 6 des Gesetzes zur Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs im Land Sachsen-Anhalt (ÖPNV LSA vom 24.11.1995) (Infrastrukturprogramm)

Schnittstelle: Riebeckplatz / Hauptbahnhof

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Umweltausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Tepasse
Beigeordneter für
Planen und Bauen

Anmeldung für das Mehrjahresprogramm gemäß § 16 Abs. 6 des Gesetzes zur Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs im Land Sachsen-Anhalt (ÖPNV LSA vom 24.11.1995) (Infrastrukturprogramm)

Vorbemerkung

In Korrespondenz und zeitlicher Abstimmung mit den Vorhaben "Straßenbahnneubau Halle-Neustadt – Halle Hbf" und Umgestaltung des Riebeckplatzes" soll das Bahnhofsumfeld des Hauptbahnhofes Halle im Rahmen des "Schnittstellenprogramms der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) neu gestaltet werden. Dabei können zuwendungsfähige Kosten in Höhe von 90 v. H. vom Land getragen werden. In die Schnittstelle Halle (Saale) Hauptbahnhof / Bahnhofsumfeld sollen zeitlich gestaffelt drei Flächen einbezogen werden.

Die zeitliche Abfolge stellt die Priorisierung der Maßnahmen aus Sicht der Stadt dar:

	Fläche	Realisierungszeitraum
1. Bahnhofsvorplatz/Haltestellenbereiche/Straßenbahn	8.000 m ²	2003/04
2. Ernst-Kamieth-Platz / Ernst-Kamieth-Straße	29.920 m ²	2004/-6
<i>davon</i>		
2.1. Ernst-Kamieth-Platz	12.680 m ²	
2.2. Ernst-Kamieth-Straße	17.240 m ²	
3. Bahn-Ostgelände	18.550 m ²	ab 2007

Dabei ist das Bahn-Ostgelände als Option für eine Ergänzungs- und Entlastungsfunktion, vor allem für den Bereich Ernst-Kamieth-Platz / Ernst-Kamieth-Straße, zu werten. Für den Grunderwerb Bahnhofsvorplatz ist von der DB AG ein Quadratmeterpreis von ca. 250 € auszugeben. Da es sich dabei aber um eine Verkehrsfläche handelt, sind davon nur 10 % für die Kostenschätzung anzusetzen, also ca. 25 €.

Finanzielle Auswirkungen für die Stadt Halle (Saale) zur Absicherung der Gesamtmaßnahme:

Projekt	Gesamtkosten	förderfähige Kosten	Eigenanteil	Haushaltsjahre
Bahnhofs- vorplatz/Halte- stellenbereiche zur Straßenbahn und E.-Kamieth- Platz/E.- Kamieth-Straße	13.380.315	10.838.055	2.542.259	2003-2006
Optional Parkhaus	7.411.250	6.125.000	1.286.250	2006
Ostausgang Hauptbahnhof mit Tunnel	9.788.900	8.090.000	1.698.900	2007/2008

1. Bahnhofsvorplatz/Haltestellenbereich zur Straßenbahn

Vorhabenbeschreibung

Die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes berücksichtigt folgende Funktionen:

1. *Taxistand für ca. 10-12 Taxen mit Vorfahrt Haupteingang*
2. *36 Kurzparkplätze*
3. *überdachter Fahrradstand für ca. 60 Fahrräder*

Die Platzgestaltung besteht aus einer auf die Symmetrieachse der Bahnhofsfassade bezogene ebene Platzfläche. Die Differenzierung von befahrbaren Flächen und Flächen für Fußgänger erfolgt durch die Oberflächengestaltung der Materialien. Die ca. 7.00 m breiten Flächen für Fußgänger bilden an den Platzwänden ein gleichmäßiges *Passepartout*, das die innere Verkehrsfläche einrahmt. Im Bereich der Kasematten ist eine Glasüberdachung vorgesehen. Die Verkehrsfläche verengt sich im Bereich der Straßenbahngleise auf 2 Fahrspuren. Die erforderlichen Verkehrsräume werden durch Poller gegenüber der Fußgängerfläche abgegrenzt. Die Mittelachse wird durch eine Baumreihe aus Säuleneichen betont, die durch Baumscheiben aus Metall geschützt werden. Die beidseitig der Baumreihe angeordneten Stellplätze werden durch Nägel im Pflaster markiert. Die Einmündung des Bahnhofsvorplatzes in die Delitzscher Straße wird durch Pflanzflächen mit je 4 Säuleneichen betont. Für die gesamte Bahnhofsvorplatzfläche einschließlich Planfeststellungsgebiet bis zur Delitzscher Straße ist Grunderwerb vorgesehen.

Kostenschätzung (€)

1. Herrichten	121.547,00
2. Bauwerk-Baukonstruktionen	577.000,00
3. Außenanlagen	2.000.000,00
4. Baunebenkosten	294.935,00
Gesamtsumme NETTO	2.993.482,00
zzgl. 16 % Mwst.	<u>4.78958,00</u>
	<u>3.472.439,00</u>
5. Grunderwerb für 4370 m ² (1 m ² = 25 €)	109.250,00
zzgl. 16 % Mwst.	<u>17.480,00</u>
Gesamtsumme	<u>226.730,00</u>
Summe 1-5	<u>3.699.169,00</u>

Für die technische Erstellung der Gleisanlagen sind die finanziellen Mittel im Straßenbahnprojekt eingestellt. Die oben aufgeführten Kosten stellen die Mittel dar, um eine ganzheitliche und attraktive Gestaltung des gesamten Bereiches zu ermöglichen.

2. Ernst-Kamieth-Platz / Ernst-Kamieth-Straße

2.1. Ernst-Kamieth-Platz / Busbahnhof

Vorhabenbeschreibung

Mit dem Umbau des Platzes soll im Zusammenhang mit der Neuordnung des Riebeckplatzes eine verbesserte Fußwegebeziehung zwischen Bahnhof und Innenstadt erreicht werden. Gleichzeitig soll der sanierungsbedürftige Busbahnhof neu geordnet werden.

1. *direkte Verbindung zwischen Bahnhofsausgang und Riebeckplatz*
2. *Vernetzung S-Bahnhaltestelle und Busbahnhof*
3. *Busbahnhof für 5 Standardbusse und 1 Gelenkbus*

Die Platzgestaltung wird dominiert durch eine diagonale Wegebeziehung zwischen Bahnhof (Ausgang West) und Riebeckplatz. Die ca. 6.00 m große Höhendifferenz zwischen Ernst-Kamieth-Platz und Delitzscher Straße wird durch eine großzügige Freitreppenanlage überwunden, die analog der heutigen Situation von zwei geneigten Grünflächen gerahmt wird. Der Busbahnhof und die S-Bahnhaltestelle wird ebenfalls mit einer Freitreppe verbunden. Parallel zu Fußgängerdiagonale wird der Busbahnhof angeordnet. Er erhält 2 Busbahnsteige mit jeweils 3 Haltestellen. Vor Kopf der Bahnsteige werden jeweils Wendeschleifen vorgesehen, die Ein- und Ausfahrten aus der Ernst-Kamieth-Straße und zur Merseburger Straße erhalten. Die Bahnsteige werden mit einprägsamen Glasdächern sowie windgeschützten Sitzgelegenheiten versehen. Außerdem ist ein Info- und Verkaufspavillon vorgesehen. Die zwischen Busbahnhof und Merseburger Straße verbleibende Fläche wird unter Berücksichtigung des Bestandes mit hochstämmigen Bäumen bepflanzt. Soweit möglich werden die bestehenden Bäume in die Platzgestaltung integriert. Die Grünfläche an der Delitzscher Straße ist als Interimsfläche zu verstehen, die eine spätere Bebauung mit einem Hotel o.ä. zulässt, um die Wegebeziehung von der Innenstadt über den Riebeckplatz bis zum Bahnhofsvorplatz durchgängig mit einem urbanen Milieu zu begleiten.

Kostenschätzung (€)

1. Herrichten und Erschließen	236.482,00
2. Bauwerk-Baukonstruktionen	919.200,00
3. Außenanlagen	2.183.386,00
4. Baunebenkosten	<u>506.726,00</u>
Gesamtsumme NETTO	3.845.794,00
zzgl. 16 % Mwst.	<u>615.327,00</u>
Gesamtsumme	<u>4.461.121,00</u>
5. Grunderwerb	
zzgl. 16 % Mwst.	(entfällt, da Grundstück der Stadt gehört)
Gesamtsumme	<u>4.461.121,00</u>
Summe 1-5	

2.2 Ernst-Kamiethstraße

Vorhabengestaltung

Die Ernst-Kamieth-Straße übernimmt zwischen Bahnhofsausgang West und Maybachstraße folgende Funktionen

1. Taxenstand (ca. 20 Taxen)
2. Busbuchten für Fernverkehrsbetriebe (ca. 7 Busse)
3. Kiss- and Ride-Plätze
4. Parkplätze für Busse des Regionalverkehrs

Für diese Funktionen wird die Verkehrsfläche der Ernst-Kamieth-Straße und die zur Verfügung stehenden Flächen zwischen Bahn und Straße herangezogen. Dies bezieht sich in der 1. Phase auf die südöstlich gelegene Fläche, die zu einem Wendekreis und zu einer Stellplatzanlage für Überliegerbusse ausgebaut wird. Soweit Flächen verbleiben, die für diese Funktion nicht benötigt werden, werden diese als PKW-Stellplätze angeboten.

Auf der Nordostseite der Ernst-Kamieth-Straße sind in den Bereichen, die nicht als Grundstückszufahrten benötigt werden, Busbuchten für Fernbusse vorgesehen. Die Aufstellmöglichkeiten für Taxen verbleiben am vorhandenen Standort. Im Norden der Ernst-Kamieth-Straße ist an der Grundstücksgrenze eine Baumreihe vorgesehen.

In einer 2. Entwicklungsphase wird vorgeschlagen, auf dem Gelände zwischen Südausgang und Ärztehaus eine Parkpalette zu entwickeln (ca. 350 Stellplätze) Die Stellplätze für Fahrzeuge des Bundesgrenzschutzes sowie die Sicherstellung der Zulieferfunktionen für die Verkaufseinrichtungen im Hauptbahnhof werden dabei berücksichtigt. In dieser Parkpalette können u. a. Stellplätze für bauliche Maßnahmen auf dem Ernst-Kamieth-Platz abgelöst werden.

Kostenschätzung (€)

1. Herrichten	206.900,00	
2. Bauwerk-Baukonstruktionen (Parkhaus)	6.125.000,00	
3. Außenanlagen	1.401.970,00	
4. Baunebenkosten	<u>818.008,00</u>	
Gesamtsumme NETTO	<u>8.551.878,00</u>	2.426.878,00
zzgl. 16 % Mwst.	1.368.300,00	388.300,00
Gesamtsumme BRUTTO	<u>9.920.178,00</u>	<u>2.815.178</u> ohne
5. Grunderwerb		Parkhaus
zzgl. 16% Mwst.	(Grunderwerb muß geprüft werden,	
Gesamtsumme	in diesem Bereich sollte auf Grund-	
Summe 1-5	erwerb verzichtet werden).	

3. Bahn-Ostgelände

Vorhabenbeschreibung

Die von der Delitzscher Straße zugängliche Fläche der DB AG wird nicht mehr für den Bahnbetrieb genutzt. Der Gebäudebestand ist abgängig oder entlang der Delitzscher Straße sanierungsbedürftig. Ein Durchbruch des Bahnsteigtunnels könnte diese Fläche in die publikumsorientierten Bahnhofsfunktionen einbinden.

Damit wäre eine städtebauliche Entwicklung der Fläche, die auch Ergänzungs- und Entlastungsfunktion des beengten Bahnhofumfeldes im Norden und Westen aufnehmen könnte, möglich. In einem ersten Schritt wäre eine Freimachung der Fläche anzustreben.

Kostenschätzung (€)

1. Tunneldurchbruch und Verlängerung des Bahnsteigtunnels (ca. 50 m)	7.500.000,00
2. Herstellen einer Parkplatzfläche von 2000 m ²	290.000,00
3. Kreuzungsregelung Delitzscher Straße	<u>300.000,00</u>
	<u>8.090.000,00</u>
4. Grunderwerb	(Grunderwerb muß
Gesamtsumme BRUTTO	geprüft werden).
zzgl. 16 % Mwst.	
Gesamtkosten	